



Geschäftsbericht 2019

SPES

Pensionskasse des Bistums Sitten

- Bilanz per 31. Dezember 2019
- Betriebsrechnung 2019
- Anhang zum Jahresbericht 2019

Bilanz

Aktiven	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Flüssige Mittel	3'304'517	1'709'816
Wertschriften	85'108'943	74'253'923
Beiträge Arbeitgeber zu erhalten	195'000	161'691
Vermögensanlagen	88'608'460	76'125'430
Aktive Rechnungsabgrenzung	285'030	656'231
Total Aktiven	88'893'490	76'781'661

Passiven	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten	162'625	364'830
Verbindlichkeiten	162'625	364'830
Vorausbezahlte Prämien	43'397	72'423
Transitorische Passiven	135'853	128'749
Passive Rechnungsabgrenzung	179'251	201'172
Vorsorgekapitalien aktiver Versicherten	38'809'486	35'369'432
Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger	30'720'540	31'722'113
Technische Rückstellungen	2'166'000	1'020'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	71'696'026	68'111'545
Wertschwankungsreserve	13'357'627	8'104'115
Freie Mittel	0	0
Ertragüberschuss	3'497'962	0
Freie Mittel	3'497'962	0
Total Passiven	88'893'490	76'781'661

Betriebsrechnung

	2019 in CHF	2018 in CHF
Beiträge Arbeitnehmer	1'248'346	1'185'980
Beiträge Arbeitgeber	1'719'039	1'633'112
Einkaufssummen	105'800	88'893
Zuschüsse Sicherheitsfonds	76'803	62'566
Beiträge und Einlagen	3'149'988	2'970'551
Freizügigkeitseinlagen	3'138'465	2'081'159
Rückerstattung von WEF-Vorbzügen/Scheidung	225'325	0
Eintrittsleistungen	3'363'790	2'081'159
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	6'513'778	5'051'710
Altersrenten	-2'088'697	-2'079'070
Invalidenrenten	-260'867	-221'775
Kapitaleistungen bei Pensionierung	-247'248	0
Reglementarische Leistungen	-2'596'812	-2'300'845
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'971'567	-1'969'838
WEF - Vorbezüge/Scheidung	0	-120'000
Austrittsleistungen	-1'971'567	-2'089'838
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-4'568'379	-4'390'683
Auflösung / Bildung von Vorsorgekapitalien aktiver Versicherter	-2'720'681	-904'815
Auflösung / Bildung von Vorsorgekapitalien der Rentner	1'076'805	-724'250
Auflösung / Bildung technischer Rückstellungen	-1'146'000	140'000
Verzinsung des Sparkapitals	-794'605	-376'344
Auflösung / Bildung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven	-3'584'481	-1'865'409
Versicherungsleistungen	0	1'455'632
Parts aux bénéficiaires des assurances	77'043	73'933
Produits de prestations d'assurance	77'043	1'529'565
Versicherungsprämien	-279'724	-268'433
Beiträge an Sicherheitsfonds	-12'875	-12'207
Versicherungsaufwand	-292'599	-280'640
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-1'854'637	44'543
Netto-Ergebnis der flüssigen Mitteln	-31'734	-12'547
Netto-Ergebnis Wertschriften	11'476'941	-3'568'504
Verschiedene Zinserträge	-670	-859
Aufwand für Vermögensverwaltung	-682'987	-652'917
Netto-Ergebnis aus Vermögenslagen	10'761'550	-4'234'827
Übrige Erträge	64	2'188
Sonstiger Aufwand und Ertrag	64	2'188
Allgemeine Verwaltung	-123'715	-125'025
Revisionsstelle und Experte der beruflichen Vorsorge	-23'801	-37'144
Aufsichtsbehörden	-7'987	-7'069
Verwaltungsaufwand	-155'503	-169'238
Aufwands- / Ertragüberschuss vor Auflösung / Bildung der Wertschwankungsreserve	8'751'474	-4'357'334
Bildung (-) / Auflösung der Wertschwankungsreserve	-5'253'512	4'357'334
Aufwands- / Ertragüberschuss	3'497'962	0

Anhang zum Jahresbericht

1. Grundlagen und Organisation

1.1. Rechtsform, Zweck und Gesellschaftssitz

Die SPES Pensionskasse des Bistums Sitten ist eine Vorsorgeeinrichtung mit Gesellschaftssitz in Sitten, die in Form einer Stiftung geschaffen wurde. Sie unterliegt den Artikeln 52, 80ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, den Kan. 113-123 des Kirchenrechts, dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge und ihren Statuten und Durchführungsvorschriften.

Ihr Zweck besteht darin, sich als Vorsorgeeinrichtung den Versicherten Leistungen im Fall von Alter, Invalidität oder Tod gemäss dem Reglement und den gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge zu erbringen.

1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist bei der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde unter Nummer 304017 registriert und dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3. Stiftungsurkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 11. Dezember 1984

Statuten vom 3. Oktober 2001

Vorsorgereglement vom 05. November 2018, Inkraftsetzung am 01. Januar 2019

Anlagereglement vom 23. Juni 2015, retroaktiv in Kraft getreten am 1. Januar 2014. Anhang 1 geändert am 12. Juni 2017, Inkraftsetzung am 1. Juli 2017.

Reglement über die Vorsorgeverpflichtungen einzuführen am 12. Juni 2017, Inkraftsetzung am 31.12.2016

Teilliquidationsreglement vom 13. Januar 2014 das am 31. Januar 2014 von der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde genehmigt wurde.

Unterschriftenreglement vom 24. November 2016, Inkraftsetzung am 1. Januar 2016, geändert am 6. Dezember 2019.

1.4. Verwaltungorgane/Zeichnungsrecht

Zu den Stiftungsorganen gehören der Stiftungsrat, die Generalversammlung der Versicherten und Arbeitgeber und die Revisionsstelle.

Die Generalversammlung der Versicherten und Arbeitnehmer wird alle 4 Jahre einberufen. Sie nimmt Kenntnis vom Jahresbericht des Stiftungsrates, vom Aufsichtsorgan sowie der Jahresrechnung. Die letzte Versammlung fand am 9. Oktober 2017 statt.

Der Stiftungsrat verwaltet und kontrolliert die Stiftungsverwaltung. Er setzt sich aus 4 bis 10 Mitgliedern zusammen und wird von der Generalversammlung für 4 Jahre gewählt.

Das Stiftungsvermögen wird so verwaltet, dass die Sicherheit der Anlagen, eine vernünftige Rendite, eine angemessene Risikostreuung sowie die Deckung des vorhersehbaren Liquiditätsbedarfs gewährleistet sind. Um diese Ziele zu erreichen,ernennt und kontrolliert der Stiftungsrat eine Anlagekommission, welche die Anlagepolitik gemäss den gesetzlichen Bestimmungen erarbeitet.

Stiftungsrat

Charles Affentranger	Präsident	KU	Vertreter der Versicherten
Stéphane Vergère	Vizepräsident	KU	Vertreter der Arbeitgeber
Henri Roduit	Sekretär	KU	Vertreter der Versicherten
Madeleine Kronig	Mitglied	KU	Vertreter der Versicherten
Raphael Kronig	Mitglied	KU	Vertreter der Versicherten
Olivier Roduit	Mitglied	KU	Vertreter der Arbeitgeber
Markus Werlen	Mitglied	KU	Vertreter der Arbeitgeber
Gilbert Mudry	Mitglied	KU	Vertreter der Arbeitgeber

Kollektivunterschrift (KU) eines Mitglieds mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten

Anlagekommission

Henri Roduit	Verantwortlicher		Vertreter der Versicherten
Madeleine Kronig	Mitglied		Vertreter der Versicherten
Olivier Roduit	Mitglied		Vertreter der Arbeitgeber
Gilbert Mudry	Mitglied		Vertreter der Arbeitgeber
Serge Darioli	Berater		Ohne Wahlrecht
Josef Zurbruggen	Berater		Ohne Wahlrecht

1.5. Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Die Kontrolle der Stiftungstätigkeiten wird durch das Aufsichtsorgan vorgenommen, das jährlich die Geschäftsführung, die Jahresrechnung sowie die Anlagen von einem zugelassenen Experten der beruflichen Vorsorge überprüfen lässt, der regelmässig ermittelt, ob die reglementarischen Bestimmungen versicherungsmathematischer Natur den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und ob die Stiftung die Erfüllung ihrer Verpflichtungen jederzeit gewährleisten kann.

Stiftungsverwaltung	Groupe Mutuel, Martigny Alain Anthamatten Alain Pittet Mailys Mauguen
Zugelassener Experte der beruflichen Vorsorge	Vertragspartner : AON Schweiz AG, Neuenburg Experte für die Ausführung : Gilles Guenat Zuständig für die Ausführung : Nicole Rufener
Revisionsstelle	Finanzinspektorat des Kanton Wallis, Sitten Peter Schnyder, Abteilungsleiter Christian Zermatten, Mandatsverantwortlicher
Aufsichtsbehörde BVG	Aufsichtsbehörde Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Lausanne
Kantonale Aufsichtsbehörde	Diözese Sitten Msgr Jean-Marie Lovey
Vermögensverwaltung	Pleion AG, Sitten**, Serge Darioli SZ Consulting**, Brig, Josef Zurbruggen UBS Switzerland AG*, Lausanne, M. Yvan Trotti
Rechtsfragen	Roger Pannatier, Sitten AON Schweiz AG, Neuenburg, Angelica Meuli
Übersetzungen	Charles Affentranger Tony Kenzelmann

* Einrichtung zugelassen durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA

** Einrichtung welche durch die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV befugt ist, die Tätigkeit im Bereich Vermögensverwaltung Berufliche Vorsorge BVG auszuüben.

1.6. Angeschlossene Arbeitgeber

Am 31. Dezember 2019 sind 179 Arbeitgeber (Kirchengemeinden) dem Bistum Sitten angeschlossen (179 im 2018).

2. Aktive Mitglieder, Versicherte mit Rentenaufschub und Rentenbezüger

2.1. Aktive Mitglieder und Rentenbezüger

Aktive Mitglieder	31.12.2019	31.12.2018
Beitragszahlende Priester	95	90
Beitragszahlende Laien	163	161
Total	258	251

Entwicklung der aktiven Mitglieder	31.12.2019	31.12.2018
Bestand per 01.01.	251	241
Eintritte	18	28
Austritte	-11	-18
Total	258	251

Versicherte mit Rentenaufschub	31.12.2019	31.12.2018
Pensionierte Priester mit Rentenaufschub	2	4
Pensionierte Laien mit Rentenaufschub	2	3
Total	4	7

Entwicklung der Versicherten mit Rentenaufschub	31.12.2019	31.12.2018
Bestand per 01.01.	7	8
Eintritte	0	3
Austritte	-3	-4
Total	4	7

Rentenbezüger	31.12.2019	31.12.2018
Pensionierte Priester	64	66
Pensionierte Laien	16	14
Invalidenrenten	6	6
Kinder-Invalidenrenten	4	4
Total	90	90

Entwicklung der Rentenbezüger	31.12.2019	31.12.2018
Bestand per 01.01.	90	86
Eintritte - Rentner	6	6
Eintritte - Invalide	0	1
Eintritte - Kinder-Invalidenrenten	0	0
Todesfälle	-6	-3
Total	90	90

Gesamter Versichertenbestand der Stiftung	352	348
--	------------	------------

3. Umsetzung der Vorsorgepläne

3.1. Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Die Vorsorgepläne werden nach dem Beitragsprimat bestimmt und basieren auf dem Reglement vom 5 November 2018, das am 01.01.2019 in Kraft getreten ist.

Die jährliche Altersrente wird in Prozent des Altersguthabens berechnet, das der Versicherte beim Erreichen des ordentlichen Rentenalters erworben hat. Der anwendbare Umwandlungssatz ist im Anhang dieses Reglements aufgeführt.

Der Grundlohn zur Berechnung des versicherten Lohns entspricht dem letzten AHV-pflichtigen Jahreslohn.

Die Leistungen bei Tod oder Invalidität entsprechen dem versicherten Lohn und dem Vorsorgeplan beim Eintreten eines Schadenfalls. Die Leistungen werden gemäss Vorsorgereglement ausgerichtet.

3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethoden

Die Stiftung bietet einen Vorsorgeplan an:

Die Sparprämie beträgt 7.37% des versicherten Lohns für den Arbeitnehmer und 9.93% des versicherten Lohns für den Arbeitgeber, d.h. insgesamt 17.30%. Die Risikoprämie wird auf 2.5% des versicherten Lohns festgelegt, d.h. 0.96% für den Arbeitnehmer und 1.54% für den Arbeitgeber.

3.3. Sonstige Angaben über die Vorsorgeaktivität

Die den Rentenbezügern zustehenden Renten wurden am 1. Januar 2019 nicht angepasst.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1. Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchhaltung, die Bilanz und die Bewertungsgrundsätze werden gemäss den Bestimmungen des Obligationenrechts (OR) und dem Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) erstellt. Die Jahresrechnung, die sich aus der Bilanz, der Betriebsrechnung und dem Anhang zusammensetzt, bietet ein getreues Abbild der Finanzlage gemäss der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Bestimmungen nach Swiss GAAP FER 26.

4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze werden seit dem 1. Januar 2005 angewendet.

4.2.1. Wertschriften

Die Wertschriften wurden zu den Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Realisierte und nicht realisierte Kursgewinne und -verluste auf Wertschriften werden unter der Rubrik "Netto-Ergebnis Wertschriften" verbucht.

4.2.2. Umrechnung ausländischer Währungen

Erträge und Aufwendungen in ausländischen Währungen werden zum Tageskurs umgerechnet. Wechselkursgewinne und -verluste werden unter der Rubrik "Netto-Ergebnis Wertschriften" verbucht. Für den Schlusskurs ausländischer Währungen per 31.12. gelten die Angaben der Walliser Kantonalbank.

4.2.3. Vorsorgekapital und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich zum Bilanzstichtag gemäss anerkannter Grundsätze bestimmt.

4.2.4. Andere Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu den Nominalwerten verbucht.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die SPES, Pensionskasse des Bistums Sitten, ist eine autonome Stiftung mit Beitragsprimat. Sie hat einen kongruenten Rückversicherungsvertrag für die Risiken Tod und Invalidität ab dem 01.01.2017 bei der "AXA Winterthur" abgeschlossen.

5.2. Entwicklung und Verzinsung der Sparkapitalien aktiver Versicherten

	2019	2018
Sparkapitalien per 01.01.	35'369'433	34'125'329
Sparbeiträge	2'592'146	2'463'060
Freizügigkeitseinlagen	3'138'465	2'081'159
Rückerstattungen Scheidung	225'325	0
Einkaufssummen	105'800	88'893
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'971'567	-1'969'838
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-212'232	0
WEF-Vorbezüge/Scheidung	0	-120'000
Transfer Sparkapitalien für Versicherte mit Rentenaufschub	0	-418'307
Transfer Sparkapitalien für Rentenbezüger	-1'157'256	-1'220'151
Verzinsung des Sparkapitals	719'372	339'288
	38'809'486	35'369'433

Die internen Transfers der Freizügigkeitsleistungen zwischen den Arbeitgebern (Pfarreien) welche bei der SPES versichert sind, erscheinen sowohl bei den Freizügigkeitseinlagen als auch bei den Freizügigkeitsleistungen bei einem Austritt. Im Jahre 2018 handelte es sich um einen Betrag von Fr. 1'642'322.60 (Fr. 1'595'754.20 in 2018).

Der Zinssatz der Sparkapitalien wird vom Stiftungsrat unter Berücksichtigung der Finanzlage der Stiftung festgelegt. Für das betreffende Geschäftsjahr beträgt der Zinssatz 2% (vorheriges Geschäftsjahr 1%) und wird auf das Gesamtguthaben der Versicherten angewandt.

5.3. Entwicklung und Verzinsung der Kapitalien von Versicherten mit Rentenaufschub und Rentenbezügern

	2019	2018
Sparkapitalien per 01.01.	31'722'113	30'960'806
Transfer Sparkapitalien für Versicherte mit Rentenaufschub	0	418'307
Transfer Sparkapitalien für Rentenbezüger	1'157'256	1'220'151
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-35'015	0
Befreiung von Sparbeiträgen	85'814	85'810
Verzinsung des Sparkapitals	75'233	37'056
Auflösung (-) / Bildung (+) der Deckungskapitalien	-2'284'860	-1'000'019
	30'720'540	31'722'113

5.4. Entwicklung der technischen Rückstellungen

	2019	2018
Rückstellung für die Anpassung der technischen Grundlagen	461'000	320'000
Rückstellung für Renten	285'000	700'000
Rückstellungen für besondere Ereignisse	1'420'000	0
	2'166'000	1'020'000

Die technischen Rückstellungen wurden von einem Experten der beruflichen Vorsorge berechnet, in Übereinstimmung mit dem Reglement für die technischen Rückstellungen, und sind zur Deckung der Risiken von Alter, Tod und Invalidität bestimmt.

Die Rückstellung für die Anpassung der technischen Grundlagen soll den Anstieg der Lebenserwartung Rechnung tragen.

Die Rückstellung für Renten soll die Kosten der schrittweisen Senkung der Umwandlungssätze finanzieren.

Die Rückstellungen für besondere Ereignisse soll die Kosten für die Erhöhung der Pensionsverpflichtungen, die sich aus einer Senkung des technischen Zinssatzes von derzeit 2% auf 1.75% (einschliesslich der Erhöhung der Langlebigkeit) ergeben würde.

5.5. Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019	31.12.2018
Altersguthaben BVG aktive Versicherte	16'196'955	14'779'519
Vom Bundesrat festgelegter Zinssatz	1.00%	1.00%

5.6. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Am 21. August 2018 hat AON Hewitt eine Expertise aufgrund der Konten per 31.12.2017 erstellt welche folgendes beinhaltet :

- Die Kasse, gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG, die Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- Die Kasse erfüllt die gesetzlichen Anforderungen betreffend Sicherheitsmassnahmen;
- Die technische Grundlage und der technische Zinssatz sind angemessen;
- Die Massnahmen zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken sind angemessen.

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen zur Bilanzerstellung per 31.12.2019 wurden am 19. Mai 2020 von AON Schweiz ag in Neuenburg bestimmt.

5.7. Technische Rückstellungen

	2019	2018
Sterbetafel für Erwerbstätige	BVG 2015	BVG 2015
Sterbetafel für Rentner	2.00%	2.00%
Technischer Zins	2.00%	2.00%

5.8. Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2

	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven	88'893'490	76'781'661
Verbindlichkeiten	-162'625	-364'830
Passive Rechnungsabgrenzung	-179'251	-201'172
Verfügbares Vermögen per 31.12.	88'551'614	76'215'660
Verpflichtungen	71'696'026	68'111'545
Deckungsgrad	123.51%	111.90%

6. Kommentare zur Vermögensanlage und zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

6.1. Organisation der Vermögensanlage, Anlagereglement

Die Anlagekommission kann die Vermögensverwaltung ganz oder teilweise einem oder mehreren externen Vermögensberatern übertragen. Ein schriftlicher Vertrag mit Anforderungen und vordefinierten Zielen wird mit jedem Berater abgeschlossen.

Die Vermögensanlage erfolgt gemäss den gesetzlichen Bestimmungen der beruflichen Vorsorge und gemäss BVV2.

6.2. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2019	2018
Wertschwankungsreserve per 01.01.	8'104'115	12'461'449
Auflösung (-) / Bildung (+)	5'253'512	-4'357'334
Wertschwankungsreserve per 31.12	13'357'627	8'104'115
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	13'357'627	11'557'634
Defizit in der Wertschwankungsreserve	0	-3'453'519
Anlagen (zu den effektiven Werten)	88'608'460	76'125'430
Wertschwankungsreserve in % der Anlagen	15.07%	10.65%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % der Anlagen	15.07%	15.18%

Der Betrag der Reserve für jede Anlagekategorie wird von der historischen Volatilität der Marktwerte bestimmt. In diesem Fall handelt es sich um die durchschnittliche Volatilität aller Anlagestiftungen, die im Vergleich der KAGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftung) aufgeführt werden.

Um die Rechnungsnormen FER 26 zu berücksichtigen und über 95% der jährlichen Wertschwankungsrisiken zu decken, werden 2 unabhängige Standardabweichungen einbezogen.

6.3. Respektierung der Anlagebegrenzungen gemäss BW2 und Anlagestrategie

Die Anlagegrenzen gemäss Artikel 54 bis 57 des BW 2 wurden eingehalten. Bei Investitionen in Schweizer Immobilien werden die im Anlagereglement festgelegten Strategiegrenzen überschritten. Dieser Überschuss erklärt sich aus der Wertsteigerung im Laufe des Jahres 2019. Eine Änderung des Anlagereglements wird im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 erfolgen.

6.4. Aufteilung der Anlagen

Die Aktiven der Stiftung werden nach Swiss GAAP FER 26 zum Marktwert bewertet.

Aufteilung der Stiftungsanlagen in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Verfügbare Mittel für Anlagen und Liquiditäten	3'304'517	1'709'816
Obligationen Schweiz in CHF	5'753'652	6'613'833
Obligationen Ausland in CHF	12'223'810	9'132'294
Obligationen Ausland in Fremdwährungen	10'460'105	9'200'344
Aktien Schweiz	17'704'322	14'887'472
Aktien Ausland	13'595'008	11'486'898
Alternative Anlagen	5'382'824	6'554'414
Immobilienanlagen	19'989'222	16'378'667
Anlagen beim Arbeitgeber	195'000	161'691
	88'608'460	76'125'430

Aufteilung der Stiftungsanlagen in %	31.12.2019	31.12.2018
Verfügbare Mittel für Anlagen und Liquiditäten	3.73%	2.25%
Obligationen Schweiz in CHF	6.49%	8.69%
Obligationen Ausland in CHF	13.80%	12.00%
Obligationen Ausland in Fremdwährungen	11.80%	12.09%
Aktien Schweiz	19.98%	19.56%
Aktien Ausland	15.34%	15.09%
Alternative Anlagen	6.07%	8.61%
Immobilienanlagen	22.56%	21.52%
Anlagen beim Arbeitgeber	0.22%	0.21%
	100.00%	100.00%

6.5. Wertpapierdepots

Verteilung der Depots	2019	2018
Walliser Kantonalbank	63'559'605	55'130'838
UBS AG	21'549'338	18'123'085
Andere	0	1'000'000
	85'108'943	74'253'923

6.6. Erklärungen zum Netto-Ergebnis der Anlagen

6.6.1. Netto-Ergebnis der flüssigen Mittel und Geldmarktanlagen

	2019	2018
Zinsen und Kursdifferenzen	-31'734	-12'547
Netto-Ergebnis der flüssigen Mittel	-31'734	-12'547

6.6.2. Netto-Ergebnis der Wertschriften

	2019	2018
Zinsertrag der Obligationen	173'277	220'222
Aktiendividenden	400'881	365'694
Erträge aus Anlagefonds	502'079	440'317
Realisierte Kursgewinne und -verluste	666'662	-317'520
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	9'734'042	-4'277'218
Netto-Ergebnis der Wertschriften	11'476'941	-3'568'504

6.6.3. Verschiedene Zinserträge

	2019	2018
Zinsen Verwaltungskonten	-670	-859
Verschiedene Zinserträge	-670	-859

6.7. Aufwand für Vermögensverwaltung

6.7.1 Summe der Kostenkennzahlen

1. Ebene - Kosten auf Stufe der Einrichtung

	2019	2018
Verwaltungskosten	197'502	210'482
Depotgebühren	116'252	109'823
Total TER-Kosten	313'754	320'305
Transaktionskosten	28'757	44'263
Total TTC-Kosten	28'757	44'263
Nicht rückforderbare Quellensteuer	9'565	10'348
Total übrige Kosten	9'565	10'348
Total Kosten von Vermögensanlagen - 1. Ebene	352'075	374'916

2. Ebene - Kollektivanlagen

Die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) hat die Anforderungen an die Kostentransparenz in der Vermögensverwaltung mit ihrer Weisung vom 23. April 2013 erhöht. Sie verlangt den Einbezug der Kosten von Kollektivanlagen (2. Ebene), die bisher vom Vermögensertrag abgezogen wurden.

Der Ertrag aus den verschiedenen Anlagekategorien muss entsprechend nach oben korrigiert werden, so dass der Posten "Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage" von dieser Buchung nicht betroffen ist. Der Ertrag wird in Punkt 6.6.2. unter "Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste" verbucht.

	2019	2018
TER auf Obligationenanlagefonds	137'462	106'191
TER auf Aktienanlagefonds	53'421	45'770
TER auf Immobilienanlagefonds	112'947	94'358
TER auf gemischteranlagefonds	18'417	18'345
TER auf alternative Anlagefonds	8'663	13'337
Total Kosten von Vermögensanlagen - 2. Ebene	330'912	278'001

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten (transparente Vermögensanlagen)

	2019	2018
Kosten von Vermögensanlagen 1. Ebene	352'075	374'916
Kosten von Vermögensanlagen 2. Ebene	330'912	278'001
Total transparente Vermögensverwaltungskosten	682'987	652'917

6.7.2 Prozentsatz der Vermögensverwaltungskosten

	2019	2018
Transparente Vermögensanlagen	88'608'460	76'125'430
Intransparente Vermögensanlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BW2	0	0
Total Vermögensanlagen zum Marktwert	88'608'460	76'125'430
Vermögensverwaltungskosten, in der Betriebsrechnung ausgewiese	682'987	652'917
In % der transparenten Vermögensanlagen	0.77%	0.86%

Produkte	ISIN	Anbieter	Menge	Marktwert per 31.12.2019 in CHF
Keine intransparente Vermögensanlagen				0
				0

6.7.3 Transparenzquote

Kostentransparenzquote

	2019	2018
Transparente Vermögensanlagen	88'608'460	76'125'430
Intransparente Vermögensanlagen	0	0
Total Vermögensanlagen zum Marktwert	88'608'460	76'125'430
Transparenzquote	100.00%	100.00%

6.8. Anlageperformance

	2019	2018
Netto-Ergebnis der Anlagen	10'761'550	-4'234'827
Anlagerendite	13.93%	-5.30%

Die Anlageperformance wird nach der TWR-Methode berechnet.

6.9 Stimmrecht der Aktionäre

Nach der Annahme der Minder-Initiative am 3. März 2013 durch das Volk ist am 1. Januar 2014 die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in Kraft getreten. Gemäss VegüV sind die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet, ihr Stimmrecht an den Generalversammlungen der börsenkotierten Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz auszuüben, zum ersten Mal im Jahr 2015.

Die Verantwortung über das Stimmrecht fällt dem Stiftungsrat zu. Er übt das Stimmrecht bei Aktien von schweizerischen Firmen direkt oder indirekt, sofern die Möglichkeit besteht, aus. Die Stiftung stimmt im Prinzip in die gleiche Richtung wie der Verwaltungsrat, ausser für die Wahl des Verwaltungsrates und seinen Präsidenten, die Mitglieder des Komitees der Vergütung und seinem unabhängigen Vertreter, der totalen Entlohnung des Verwaltungsrates, der Direktion und dem Beratungsrates, Änderungen der Statuten betreffend der Entlohnung sowie bei Fusionen, Spaltungen, Übernahmen...

Der Jahresbericht über die durchgeführten Abstimmungen während des Geschäftsjahres ist bei dem Geschäftsführer der Stiftung verfügbar.

7. Kommentare zu anderen Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1. Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019	31.12.2018
Verrechnungssteuer	157'021	528'814
Kontokorrent Rückversicherer	-161	-59
Zinsguthaben	55'563	68'921
Zuschüsse Sicherheitsfonds	71'641	55'132
Verschiedenes	967	3'423
	285'030	656'231

7.2. Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019	31.12.2018
Beiträge vom Arbeitgeber, vorzeitig erhalten	43'397	72'423
Verwaltungshonorare, Teilrechnung	9'720	9'720
Verwaltungshonorare, Endrechnung	70'936	70'839
AON Schweiz AG - Honorarrechnung	12'439	11'581
Aufsichtsbehörde BVG	457	451
Prämien Sicherheitsfonds	12'915	10'710
Ethos - Generalversammlung	6'893	6'247
Revisionshonorar - Inspektion der Finanzen	20'000	10'000
Verschiedenes	2'494	9'201
	179'251	201'172

7.3. Verwaltungsaufwand

Die Stiftung hat keine Kosten für Marketing, Werbung und Maklerprovisionen.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat zu den Jahresabschlüssen 2017 und 2018 sowie zu dem Unterschriftenreglement am 25. November 2019 Stellung genommen. Die abgegebenen Kommentare waren im Dezember 2019 Gegenstand verschiedener Briefe.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Stiftung ist nicht von weiteren Informationen in Bezug auf Punkt 9 der Swiss GAAP FER 26 betroffen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, welche einen erheblichen Einfluss auf die Beurteilung der vorliegenden Rechnung haben.

Respektierung der Anlagebegrenzungen gemäss BVV2

	31.12.2019		31.12.2018		Limiten 55 BVV2 %	Strategie %	Strategie min-max %
	CHF	%	CHF	%			
Verfügbare Mittel zur Vermögensanlage							
Flüssige Mittel	3'304'517	3.72	1'709'816	2.23			
Indirekte Anlagen	0	0.00	0	0.00			
Verfügbare Mittel zur Vermögensanlage	3'304'517	3.72	1'709'816	2.23	100.00	2.50	0-15
Obligationen Schweiz in CHF							
- direkte Anlagen	2'144'410	2.41	3'132'525	4.08			
- indirekte Anlagen	3'609'242	4.06	3'481'308	4.53			
Total Obligationen Schweiz in CHF	5'753'652	6.47	6'613'833	8.61			
Obligationen Ausland in CHF							
- direkte Anlagen	637'098	0.72	725'345	0.94			
- indirekte Anlagen	11'586'712	13.03	8'406'949	10.95			
Total Obligationen Ausland in CHF	12'223'810	13.75	9'132'294	11.89		37.50	15-65
Obligationen Ausland in Fremdwährungen							
- direkte Anlagen	2'309'542	2.60	2'251'354	2.93			
- indirekte Anlagen	8'150'564	9.17	6'948'990	9.05			
Total Obligationen Ausland in Fremdwährungen	10'460'105	11.77	9'200'344	11.98		10.00	5-15
Aktien Schweiz							
- direkte Anlagen	9'003'510	10.13	8'044'350	10.48			
- indirekte Anlagen	8'700'813	9.79	6'843'122	8.91			
Total Aktien Schweiz	17'704'322	19.92	14'887'472	19.39		15.00	5-25
Aktien Ausland in CHF							
- direkte Anlagen	0	0.00	0	0.00			
- indirekte Anlagen	4'349'375	4.89	3'819'697	4.97			
Total Aktien Ausland in CHF	4'349'375	4.89	3'819'697	4.97			
Aktien Ausland in Fremdwährungen							
- direkte Anlagen	2'514'331	2.83	1'865'657	2.43			
- indirekte Anlagen	6'731'302	7.57	5'801'545	7.56			
Total Aktien Ausland in Fremdwährungen	9'245'633	10.40	7'667'202	9.99		12.50	5-20
Immobilien							
- indirekte Anlagen	18'298'355	20.58	14'913'934	19.42			
Total Immobilien Schweiz	18'298'355	20.58	14'913'934	19.42	30.00	17.50	10-20
- indirekte Anlagen	1'690'867	1.90	1'464'733	1.91			
Total Immobilien Ausland	1'690'867	1.90	1'464'733	1.91	10.00	2.50	0-5
Alternative Anlagen							
Alternative Kollektive Anlagen	2'751'226	3.09	2'178'434	2.84			
Gemischte Kollektive Anlagen	2'271'716	2.56	3'611'593	4.70			
Total schweizerische alternative Anlagen	5'022'942	5.65	5'790'027	7.54	15.00	2.50	0-5
Alternative Kollektive Anlagen	359'882	0.40	764'387	1.00			
Gemischte Kollektive Anlagen	0	0.00	0	0.00			
Total ausländische alternative Anlagen	359'882	0.40	764'387	1.00	15.00	2.50	0-5
Aktive Rechnungsabgrenzung und Anlage beim Arbeitgeber							
	480'030	0.54	817'922	1.07			
Bilanzsumme	88'893'490	100.00	76'781'661	100.00		100.00	
Total Aktien	31'299'330	35.21	26'374'370	34.35	50.00		
Total Anlagen in Fremdwährungen	22'311'373	25.10	19'227'010	25.04	30.00		